

Für gute Sicht: Bäume am Burgberg fallen

Damit die Besucher der Stadt und der Albrechtsburg eine gute und weite Sicht über das historische Meißen und die nahe Umgebung haben, lässt der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) einige Gehölze am Burgberg fällen. 25 000 Euro investiert der Freistaat dafür.

Historische Blickbeziehungen an besonders markanten Stellen des Burgrundweges sollen wiederhergestellt werden. Welcher Baum fallen muss, wird vor Ort entschieden. So soll der Eingriff minimal gehalten werden, heißt es vom Staatsbetrieb. Die Arbeiten am Burgberg werden von der Naturschutzbehörde der Stadt begleitet und überwacht. Nach Abschluss dieser Arbeiten will der Staatsbetrieb wieder große Sträucher pflanzen, um den Rundweg zu begrünen und den Hang zu stabilisieren.

Vor zwei Jahren hat der Freistaat die Sanierung des historischen Rundweges um die Albrechtsburg abgeschlossen. Das Schaffen der Sichtachsen soll den Rundweg noch attraktiver machen und die Bepflanzung des Burgberges ordnen. (SZ)